Alteingesessene und Zugezogene treffen sich

Die Gemeinschaft stärken

02.11.2015 Mit einem gemeinsamen Fest brachten das Quartiersmanagement der Siedlung Engelsruhe, der Nachbarschaftsverein Unterliederbach und die ABG Holding die Anwohner des Gepidenforums zusammen.

Jongleur Zack zeigt seine Kunst beim Nachbarschaftsfest mit brennenden Fackeln.

Unterliederbach. Die Gruppe „Alma de Fuego“ rockt das Gepidenforum, Songs von Michael Jackson und den „Gipsy Kings“ sorgen für laute und fröhliche Stimmung. „Ihr müsst eine Linie bilden wie ein in der Schule“, ruft der Sänger Elias Gomez lachend den Kindern zu, die teilweise in Halloween-Kostümen vor der Bühne tanzten. Dann spiel er Macarena, und alle wiegen sich mit den passenden Körperbewegungen im Takt des früheren spanischen Modetanzes.

„Wir feiern den Herbst mit einem tollen Fest und viel Spiel und Spaß“, erklärt Marja Glage, Quartiersmanagerin in der Unterliederbacher Wohnsiedlung, den Namen „Herbstfestpiele“. Rund 200 Anwohner fanden den Weg dorthin; mit von der Partie waren unter anderem der Nachbarschaftsverein Unterliederbach, die ABG Holding, die Freie Kinderschule und der Frauenchor Liedertafel, genannt „Worzel“. Eine Kindermodenschau mit Kleidern aus Mülltüten gehörte ebenso mit zum Programm wie ein Tischkicker-Turnier, ein betreuter Hindernis-Parcours und ein Auftritt des Feuergauklers Zack.

Nachbarn treffen

„Wir haben die Siedlung im Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft übernommen und möchten mit dem Fest vor allem die Nachbarn rund um das Gepidenforum zusammenführen“, erklärt Glage. Erst im Sommer vergangenen Jahres wurde der neue Platz als Mitte der Siedlung eingeweiht, im Mai wurde bereits ein Fest zum Europäischen Nachbarschaftstag gefeiert. Für das kommende Jahr zieht Glage ein Nachbarschaftsfest in der wärmeren Jahreszeit in Erwägung.

Viele neue Bewohner

„Hier sind viele Bewohner in die Neubauten der ABG Holding zugezogen, die auf die Alteingesessenen im Alemannen- und Cheruskerweg treffen“, stellt Oliver Göbel fest, Vorsitzender des Nachbarschaftsvereins. Und erinnert an die Spannungen, die es in der Siedlung in früheren Jahren gab. „Denn es fehlte hier an Infrastruktur, an Spielplätzen und Vereinen, die sich engagierten.“

Das hat sich inzwischen geändert: Der Frauenchor Liedertafel ist ebenso vertreten wie die Freie Kinderschule, die 1969 gegründet wurde, in einem kindgerecht umgebauten Supermarkt 16 Plätze zur Verfügung stellt und mit ihrem offenen sozialpädagogischen Konzept auch zur Konfliktlösung wirbt. „Bei uns sollen sich die Kinder im freien Spiel entfalten. Wichtig ist die Trägerschaft durch die Eltern, die sich im Tagesablauf und in Ehrenämtern engagieren“, erklärt Kalle Debus vom Trägerverein Elterninitiative.

Spontan beteiligten sich auch viele Anwohner wie Sita Gurung, die an einem Stand nepalesische Spezialitäten anbot. Ein Engagement in der Siedlung, das selbst den Sänger Elias Gomez überzeugen: „Habt ihr vielleicht ein Zimmer frei in eurer Siedlung?“, fragte der Bornheimer am Ende seines Auftritts im Scherz. „Dann würde ich bei euch einziehen, und wir könnten jeden Tag Party feiern.“

(got)